

Die Theorie der Multiplen Intelligenz

*„Intelligenz ist eine Fähigkeit
Probleme zu lösen oder Produkte zu schaffen,
die für eine bestimmte Gemeinschaft
oder Kultur von Bedeutung sind.“
(Howard Gardner)*

Welche unterschiedlichen Intelligenzen gibt es nach Howard Gardner? Wie kann ich erkennen, welche Begabungen und Talente mein Kind besitzt? Wie kann ich das Wissen um die Begabungen und Talente für mein Lernen und das Lernen meiner Kinder optimal nutzen? Wie kann ich mein Kind richtig fördern?

Es ist ein leider noch immer stark verbreiteter Glaube, dass man Menschen in zwei Kategorien einteilen kann: in Kluge und Dumme. Dass dies in dieser Form nicht stimmen kann, zeigen uns viele Beispiele von Personen, die in ihrer Schulzeit unter massiven Problemen gelitten haben, aber später in der Berufswelt sehr erfolgreich und kreativ waren.

Dieses Kapitel zeigt auf, welche unterschiedlichen Formen von Intelligenz es gibt, wie man herausfinden kann, welche Begabungen Kinder haben und wie man besondere Talente fördern kann.

Der amerikanische Kognitions- und Intelligenzforscher Howard Gardner hat aufgrund neurobiologischer und neuropsychologischer Erkenntnisse die Theorie der vielfachen Intelligenzen entwickelt. Er vertritt die Auffassung, dass alle Menschen ein bestimmtes Spektrum an Begabungen haben, die unabhängig voneinander angelegt sind. Diese „9 Intelligenzen“ reichen von einem besonderen Gefühl für Sprache über die Fähigkeit, logisch und räumlich zu denken zu Einfühlungsvermögen und Körperbeherrschung und sind von Mensch zu Mensch unterschiedlich ausgebildet. Es besteht die Möglich-

9 Intelligenzen

keit, jedes einzelne Areal im Gehirn, das für Intelligenzen zuständig ist, chirurgisch zu entfernen und die anderen intakt zu lassen. In jedem Individuum stecken alle Intelligenzen, nur sind sie unterschiedlich stark ausgeprägt. Jemand, der schlecht im Bereich der Sprache ist, kann eine musikalische Begabung besitzen oder mathematisch talentiert sein. Wie stark eine Fähigkeit ausgebildet ist, hängt zum Teil von der genetischen Veranlagung ab (künstlerisches Talent der Mutter, analytischer Verstand des Großvaters etc.) zum anderen Teil aber auch vom Einfluss von außen. Erst Einflüsse von der Umwelt regen das Gehirn an, vorhandene Fähigkeiten zu entwickeln, indem es Nervenbahnen aufbaut und Verbindungen zwischen den einzelnen Nervenzellen herstellt. Die größte Begabung kann sich nicht wirklich entwickeln, wenn das Kind nicht genügend Anreize bekommt, diese auszubauen und weiterzuentwickeln. Und das sollte möglichst früh in der kindlichen Entwicklung erfolgen.

Wenn Sie über Ihre eigenen Begabungen Bescheid wissen, Ihre eigenen und speziellen Denkansätze und Lösungswege kennen und akzeptieren, können Sie beim Lernen „Flow“ erleben.

***Raum für eigene
Lernbedürfnisse und
eigenes Lerntempo***

Für die Arbeit mit Kindern ist wichtig, dass jedes Kind den Raum bekommt, seinen eigenen Lernbedürfnissen und seinem eigenen Lerntempo zu folgen, dass seine Talente und Stärken erkannt und gefördert werden, dass aber auch weniger ausgebaute Intelligenzbereiche ihren Platz haben. Die Berücksichtigung der Tatsache, dass alle Intelligenzen gleichermaßen gefördert werden sollen, vermag viele verschiedene Bereiche im Gehirn zu stimulieren und gibt Schülern die Möglichkeit, Stärken aus- und Schwächen abzubauen.

Interessant ist im Zusammenhang mit Flow, dass Kinder, wenn sie in einem Gebiet besonders erfolgreich sind, Spaß und Freude haben und selbstvergessen arbeiten können, oft auch die Leistun-

Die Theorie der Multiplen Intelligenz

gen in anderen Fächern verbessern können. Das Kind gewinnt an Selbstvertrauen und kann lernen, die Freude über den Erfolg auf einem Gebiet auf andere Fächer zu übertragen.

3.1 Die neun unterschiedlichen Intelligenzen nach Howard Gardner



1. Die sprachliche Intelligenz

Die sprachliche Intelligenz ist die am besten erforschte Form der Intelligenz und bedeutet die Fähigkeit, Sprache (die Muttersprache, aber auch eine Fremdsprache) treffsicher einzusetzen, um die eigenen Gedanken und Ideen

sprachlich

auszudrücken, zu reflektieren oder um andere Menschen zu verstehen. Eine gute Sprachbeherrschung zeigt sich auch in einem gut funktionierenden Gedächtnis. „Innere Stimmen“ oder „Sprachbilder“ helfen uns, die Schreibweise von Wörtern zu merken, uns an Telefonnummern oder griechische Götter zu erinnern.

Kinder, die bereits vor Schuleintritt lesen und/oder Schreiben können bzw. ein Interesse für Buchstaben zeigen oder für Geschichten, haben meist die sprachliche Form der Intelligenz weit entwickelt. Diese Form der Intelligenz bringt am meisten Erfolg bei schulischem Lernen und kommt häufiger bei Mädchen als bei Jungen vor.

2. Musikalische Intelligenz

musikalisch

Personen mit einer musikalischen Intelligenz haben ein besonderes Gefühl für Klang, Harmonie, Rhythmus und Intonation, sie haben ständig „Töne im Kopf“, was viele Musiker, Dirigenten und Komponisten bezeugen.

Es gibt Kinder, die mit einer besonderen Empfindungsfähigkeit gegenüber Lauten geboren werden. Ihnen gelingt es in früher Kindheit, Töne und Tonhöhen zu unterscheiden. Später fällt es ihnen leicht, Noten zu lesen oder ein Lied anzustimmen. Eine musikalische Förderung kann die anderen Intelligenzbereiche stark positiv beeinflussen, was sich auch positiv auf schulisches Lernen auswirkt.

3. Die logisch-mathematische Intelligenz

mathematisch

Die logisch-mathematische Intelligenz zeugt von der Fähigkeit, mit Abstraktionen umzugehen und logische Schlüsse zu ziehen, das Verständnis für Zahlen, Raum

Die Theorie der Multiplen Intelligenz

und Zeit gehört auch in diese Sparte. Voraussetzungen für mathematisches Denken sind ein gutes Vorstellungsvermögen, eine sichere Raumorientierung und ein gewisses Sprachverständnis.

Das extremste Beispiel für isolierte mathematische Begabungen sind die sog. „Idiots Savants“, Kinder, die schon sehr früh dadurch auffallen, dass sie sehr schnell und präzise rechnen, aber auf den meisten anderen Gebieten wenig oder unterdurchschnittlich begabt sind. Die mathematische Intelligenz kommt schulischem Lernen sehr entgegen.

Die wichtigsten und wesentlichen Kenntnisse im logisch-mathematischen Bereich erwirbt das Kind bereits, wenn es beginnt, sich mit der Umwelt und ihren Objekten auseinanderzusetzen, diese zu ordnen und Größenverhältnisse und Mengen zu erfassen. In der weiteren Entwicklung lösen sich die Denkprozesse vom Gegenständlichen ab, das Denken wird abstrakt.

4. Die räumliche Intelligenz

Die Fähigkeit räumlich zu denken ist die Fähigkeit, visuell präsentierte Inhalte wahrzunehmen und im Kopf eine Vorstellung davon zu erzeugen, sich die Welt räumlich vorstellen zu können. Die räumliche Intelligenz entwickelt sich kumulativ, mit zunehmender Lebenserfahrung wird sie besser ausgebildet, im Gegensatz zur mathematischen Intelligenz, die in späteren Jahren oft nachlässt.

räumlich

5. Die körperlich-kinästhetische Intelligenz (Körperkoordination)

Sie bezeichnet die Fähigkeit, den eigenen Körper perfekt zu beherrschen und zu steuern (sportliche Talente). Men-

Körperbeherrschung

schen mit einer körperlichen Intelligenz besitzen einen ausgezeichneten Gleichgewichtssinn und sind feinmotorisch begabt. Im Sport zeichnet sich das spezielle Talent dadurch aus, dass ein Bewegungsmuster schnell erkannt und dann ohne große Mühe umgesetzt werden kann.

Die Lust, sich zu bewegen, ist jedem Kind angeboren. Es will ausprobieren und tun, ist fasziniert von seinen Fortschritten und registriert auch kleine Veränderungen. Die ersten Bewegungserfahrungen sind nicht nur für Sportler und ähnliche Berufe entscheidend, sondern eine wesentliche Grundlage für die Persönlichkeits- und Begabungsentwicklung eines jeden Menschen.

6. Die intrapersonale Intelligenz (Selbstwahrnehmung)

Eigenwahrnehmung

Unter intrapersonaler Intelligenz versteht man die Fähigkeit, mit den eigenen Gefühlen klug umgehen zu können, eigene Grenzen zu kennen, die Fähigkeit, sich selbst zu (er)kennen und die eigenen Gefühle zu analysieren. Kinder, die ihre Bedürfnisse besonders gut wahrnehmen und analysieren können, die ihre eigenen Stärken und Grenzen erkennen, kann man hier einordnen.

7. Die interpersonale Intelligenz (Einfühlungsvermögen)

Einfühlungsvermögen

Die interpersonale Intelligenz bezeichnet die Fähigkeit, andere Menschen zu verstehen und mit ihnen einfühlsam kommunizieren zu können. Personen mit einer interpersonalem Intelligenz sind gerne in Gesellschaft, engagieren sich in Vereinen. Kinder fühlen sich in Cliquen wohl, sind gerne

Die Theorie der Multiplen Intelligenz

mit anderen Kindern zusammen oder auch mit der Familie. Eine einfache Form dieser Intelligenz haben Kleinkinder, sie können intuitiv die Stimmung der Personen in ihrer Umgebung erfassen und fühlen sich gefühlsmäßig zu einer Person mehr hingezogen wie zu einer anderen.

8. Die naturalistische Intelligenz – Verständnis für die Natur

Personen mit einer naturalistischen Intelligenz haben die Fähigkeit, Lebendiges exakt zu beobachten.

Naturverständnis

Sie besitzen eine besondere Sensibilität für die Natur und Naturphänomene. Sie schaffen es, Ordnung in die Natur zu bringen und zeichnen sich dadurch aus, die unterschiedlichsten Bereiche in der Natur zu systematisieren. Menschen mit diesem Talent zeichnen sich besonders dadurch aus, dass sie fähig sind, Unterschiede wahrzunehmen. Sie haben ein stark ausgeprägtes Gefühl für Ordnung und auch das Bedürfnis, in einer geordneten Umwelt zu leben.

Kinder mit einer naturalistischen Intelligenz fallen auf, weil sie besonders gerne in der freien Natur sind, sie kennen viele Pflanzen und differenzieren z.B. zwischen unterschiedlichen Vogelarten.

9. Die existenzielle Intelligenz (Spiritualität)

Die existenzielle Intelligenz bezeichnet die Fähigkeit, die grundlegenden Fragen der menschlichen Existenz zu verstehen und durchdenken zu können.

spirituell

Sie beinhaltet auch eine gewisse Sensibilität für Grund- und Grenzfragen des Lebens. Kinder, die Fragen wie „Warum bin ich auf der Welt?“ oder

„Was passiert mit mir nach dem Tod?“ stellen, lassen sich unter diese Form der Intelligenz einordnen.

Gerade Kinder in der Pubertät beginnen, sich mit Fragen zum Sinn des Lebens oder der Liebe zu beschäftigen und sind empfänglich für spirituelle Themen.

3.2 Test: Multiple Intelligenzen

Es gibt keine präzisen Tests, die eine absolute Zuordnung zu einer oder mehreren Intelligenzarten zulassen. Der folgende Fragebogen ist vor allem für Eltern gedacht, die die Talente und Begabungen ihrer Kinder entdecken und speziell fördern wollen, denn oft stimmen Begabung und Interesse nicht überein. Ebenso können Erwachsene, die sich nicht so klar sind, wo ihre Stärken liegen, überlegen, in welches Begabungsprofil sie sich einordnen können. Gehen Sie die einzelnen Punkte zügig durch und antworten Sie mit „Ja“ oder „Nein“ bzw. lassen Sie Ihr Kind antworten.

Teil 1

Ja Nein

- Ich lese viel (auch Bücher, die nicht mit schulischer Wissensaneignung zu tun haben).....
- Ich schreibe gerne Aufsätze, Artikel für Zeitschriften, Einträge in eine Homepage, ich führe ein Tagebuch
- Ich lese und/oder schreibe gerne Gedichte
- Ich habe Interesse an Fremdsprachen
- Ich schreibe gerne Briefe, E-Mails, Postkarten
- Ich lese im Unterricht/ meinen Eltern gerne meine Aufsätze/Gedichte/Artikel vor
- Ich kenne viele Worte aus anderen Sprachen

Die Theorie der Multiplen Intelligenz

- | | <i>Ja</i> | <i>Nein</i> |
|--|--------------------------|--------------------------|
| • Es macht mir Freude, mit Sprache zu spielen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich merke mir Dinge besser, wenn ich mir Notizen dazu machen kann..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich verwende Bücher als Nachschlagewerke | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 2

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| • Ich habe einen guten Bezug zu meinem Körper | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich betreibe eine oder mehrere Sportarten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Handwerkliche Tätigkeiten (Basteln, Stricken, Nähen) machen mir Freude..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Es bereitet mir Mühe, wenn ich länger still sitzen muss..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich bin gerne aktiv | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich tanze gerne | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich mag Unterrichtsfächer/Methoden, die Bewegung beinhalten/fordern..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Die besten Ideen habe ich, wenn ich in Bewegung bin (bei einer Fahrradtour, beim Joggen ...) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich probiere lieber aus als dass ich Bedienungsanleitungen lese..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kleide mich gerne leger | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 3

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Ich kann mich gut orientieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich interessiere mich für Architektur/Kunst | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich bin gut in Geometrie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich studiere gerne Tabellen, Grafiken, Illustrationen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Fotografieren macht mir Spaß | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kann mir Ideen in meinem Kopf gut vorstellen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Ich kann gut Karten lesen und mich damit zurechtfinden..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe geistige Bilder von Gelerntem/Erlebtem | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich mag Bücher mit vielen Bildern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kann dreidimensionale Bilder mühelos erkennen..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 4

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Ich habe eine ausdrucksstarke Stimme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich spiele ein Musikinstrument und ich genieße es | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich höre oft Musik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe ein gutes Gefühl für Takt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Es ist leicht für mich, mich zu einem Rhythmus zu bewegen..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kann mir Melodien leicht merken | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich ertappe mich manchmal, dass ich ein Lied vor mich hinsumme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Musik hören hilft mir, eine schlechte Stimmung zu vertreiben..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich mag es, wenn Gedichte sich reimen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich verwende Reime, um mir Sachen zu merken | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 5

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Ich liebe Partys, Familienfeiern etc. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe gerne Freunde/Freundinnen zu Besuch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich unternehme gerne etwas mit anderen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Andere vertrauen mir ihre Probleme an | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich genieße den Ideenaustausch in der Familie, mit Freunden und Bekannten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Die Theorie der Multiplen Intelligenz

- | | <i>Ja</i> | <i>Nein</i> |
|--|--------------------------|--------------------------|
| • Ich mag Teamsportarten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich unterhalte mich gerne mit Personen in verschiedenen Chats..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich habe viele Freunde, Kolleginnen und Kollegen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich arbeite nicht gerne allein | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich bin Mitglied von einem Verein | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 6

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Ich kann gut kopfrechnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich bin davon überzeugt, dass die meisten Dinge logisch rational erklärbar sind..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich mag Denksport/Denkspiele | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Es macht mir Spaß, Problemlösungsstrategien auszudenken..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich mag Kartenspiele | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Beim Kochen/Backen messe ich alle Zutaten genau ab..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich versuche, System in das zu Lernende zu bringen Schrittweise Anleitungen helfen mir..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Klare Strukturen helfen mir, erfolgreich zu sein | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich würde gerne einen Überblick bekommen, was mich in der Unterrichtsstunde erwartet | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 7

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| • Ich habe Pflanzen in meinem Zimmer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich mag frische Gewürze und Kräuter | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich beschäftige mich mit Mineralien und Fossilien..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich mag Haustiere | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Ich gehe gerne Wandern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Mülltrennung ist sinnvoll und wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich besuche gerne einen Tierpark/Zoo | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kenne viele Vogelarten, Schmetterlinge
oder Spinnen..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kenne die unterschiedlichen Wolkenformationen
und ihre Bedeutung für das Wetter..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich verbringe meine Zeit gerne im Freien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 8

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| • Ich führe ein Tagebuch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich arbeite gerne allein und eigenständig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Meine persönlichen Freiheiten sind mir wichtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kann mich gut mit mir selbst beschäftigen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kann auch einmal etwas alleine unternehmen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich brauche im Unterricht viel Zeit, um in Ruhe
das Gelernte durchdenken zu können..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Wenn ich von etwas überzeugt bin, kann ich sehr
viel Energie dafür aufbringen..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kann gut lernen, wenn ich einen emotionalen
Bezug zu dem Fach habe..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich kenne mehrere Entspannungstechniken | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Wenn ich verletzt bin oder traurig,
ziehe ich mich zurück..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 9

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| • Entspannung und Meditation sind bereichernd | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich diskutiere gerne über Fragen des Lebens | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich lese gerne spirituelle oder philosophische Texte | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Die Theorie der Multiplen Intelligenz

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| • Religiöse Themen sind wichtig für mich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich beschäftige mich mit anderen Kulturen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Spiritualität ist Teil meines Lebens | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Wenn ich etwas lerne, ist es wichtig, dass ich weiß, wofür ich es mache..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich interessiere mich für meine Vorfahren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich überlege mir oft, welchen Sinn eine Tätigkeit hat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ich lese gerne Märchen , ich mag mythologische Geschichten..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Auswertung:

Dieser Test zeigt Ihnen, auf welchem Gebiet Sie/Ihr Kind speziell begabt sind/ist, wo Sie/es besondere Schwächen haben/hat oder durchschnittlich sind/ist. In der Regel ist das Profil der Talente gemischt, nur selten sind die Leistungen ausgeglichen. Jeder Mensch verfügt über die Fähigkeit, alle Intelligenzen zu aktivieren, einige stärker, andere weniger stark. Statt Schwächen auszubügeln sollten Sie einmal gezielt versuchen, die Energie dafür einzusetzen, die Stärken auszubauen und zu fördern.

Geben Sie Kindern die Gelegenheit, sich mit ihrem Talent zu beschäftigen, es auszubauen und die Fähigkeiten zu trainieren. Gleichzeitig sollten Sie ihnen die Chance geben, auch eine weniger ausgebaute Fähigkeit spielerisch und ohne Zwang zu erlernen. Selbst wenn die musikalische Begabung nur im Mittelfeld ist, kann das Kind erfolgreich ein Instrument lernen oder in einem Chor singen. Gehen Sie die einzelnen Teile des Tests nochmals durch und schauen Sie, wo Sie 6x oder öfter „Ja“ als Antwort gegeben haben. Hier hat Ihr Kind seine speziellen Begabungen. Geben Sie dem Kind über drei Wochen lang spezielle Aufgaben, die dieses Begabungsprofil unterstützen und beobachten Sie es dabei! Genießen Sie das gemeinsame Herantasten an neue Her-

ausforderungen. Wenn Sie weniger als vier „Ja“ angekreuzt haben, gibt Ihnen das Aufschluss darüber, wo Ihr Kind besondere Anregungen braucht. Wenn es z.B. musikalisch wenig Begabung zeigt, lassen Sie es beim Zeichnen immer wieder neue Musikstücke hören und fördern Sie so seine Freude an der Musik. Wenn Ihr Kind sich gerne zu Hause in seinem Zimmer verkriecht, fördern Sie bewusst den Austausch mit anderen Jugendlichen. Wenn Eltern früh genug über die Stärken und Schwächen Ihrer Kinder Bescheid wissen, können Sie durch gezieltes Fördern der Bereiche, in denen das Kind weniger talentiert ist, einen Ausgleich schaffen.

Wofür stehen nun die verschiedenen Teile des Tests?

- Teil 1** steht für die sprachliche Intelligenz
- Teil 2** für die körperlich-kinästhetische Intelligenz
- Teil 3** für die räumliche Intelligenz
- Teil 4** für die musikalische Intelligenz
- Teil 5** für die interpersonelle Intelligenz
- Teil 6** für die logisch-mathematische Intelligenz
- Teil 7** für die naturalistische Intelligenz
- Teil 8** für die intrapersonale Intelligenz
- Teil 9** für die existenzielle Intelligenz

3.3 Wie kann das Wissen um die Qualität der Intelligenz genutzt werden?

Wenn Sie mit Kindern arbeiten, ist es wichtig, dass Sie die Begabungen wahrnehmen, kreatives Arbeiten anregen und eine begabungsfreundliche Lernkultur schaffen. Das Kind kann so seine Persönlichkeit entwickeln, stark und selbstbewusst werden.

Menschen, bei denen die sprachliche Intelligenz vorwiegt, sollten:

- ▶ Lernstoff mit eigenen Worten wiedergeben;
- ▶ den Stoff in ein Gedicht verpacken;
- ▶ bei einem Vortrag/im Unterricht mitschreiben;
- ▶ Notizzettel machen;
- ▶ einen Vortrag über das Gelernte halten;
- ▶ in einem Buch/Lexikon/Internet das Gelernten nachlesen.

Kinder werden durch eine gesprächsfreundliche Familienkultur angeregt, sprachliche Kompetenzen zu entwickeln. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Erlebnisse, fragen Sie nach, wenn es sich missverständlich ausgedrückt hat, lassen Sie sich von Ihrem Kind ein Spiel erklären oder etwas, das gerade in der Schule gelernt wurde. Integrieren Sie Sprachspiele in den Alltag, machen Sie kleine Gedichte mit Ihrem Kind oder finden Sie gemeinsam Reime.

Gehen Sie mit gutem Vorbild voran, lesen Sie mehr und fördern Sie dadurch die Lesefreude Ihrer Kinder. Lesefreudige Väter sind ein gutes Vorbild nicht nur für die männliche Jugend.

Menschen, die sich durch musikalische Intelligenz auszeichnen, sollten:

- ▶ den zu lernenden Inhalt laut lesen oder sich den Stoff vorlesen lassen;
- ▶ einen Vortrag über das zu Lernende anhören;
- ▶ den Lerninhalt geistig vorsagen;
- ▶ einen Rhythmus zu dem Gelernten vorgeben, klatschen, Takt klopfen;
- ▶ sich mit Musik entspannen.

Kinder können dazu angeregt werden, Töne zu erforschen (nicht nur die wohlklingenden, auch Lärm und Misstöne). Singen Sie mit dem Kind, singen Sie dem Kind Tonfolgen vor und lassen Sie das Kind diese nachsingen.

Am Abend vor einer Prüfung können Eltern ihren Kindern den zu lernenden Stoff vorlesen und dabei im Hintergrund Mozarts „Kleine Nachtmusik“ hören.

Menschen, die über eine mathematisch-logische Intelligenz verfügen, sollten:

- ▶ mit System lernen;
- ▶ Ordnung in den Unterlagen haben;
- ▶ nur durch Verstehen lernen;
- ▶ den zu lernenden Stoff gliedern und in Teilschritten lernen
- ▶ Schach oder Tangram spielen.

Lassen Sie Kinder spielerisch das Gefühl für oben und unten, nah und fern, weit und nah, groß und klein, alles oder nichts bekommen, so erfassen sie mit Leichtigkeit Raum, Zeit und Zahlen und damit ein Verständnis für Mathematik. Geben Sie dem Kind im

Alltag immer wieder die Chance, mathematisch zu denken, lassen Sie es z.B. die passenden Socken im Wäschekorb zusammensuchen, Größenverhältnisse anstellen („Wer ist größer? Opa oder Papa?“), einen Sack mit Nüssen auf alle Familienmitglieder verteilen oder Wäschestücke der Größe nach aufhängen.

Menschen, die eine Begabung für räumliches Denken besitzen, sollten:

- ▶ das gelernte Visualisieren (ein geistiges Bild für den zu lernenden Stoff entwickeln);
- ▶ die Vorstellungskraft durch Farben unterstützen;
- ▶ ein Lernposter entwerfen;
- ▶ Lernstoff mit Mind-Maps zusammenfassen.

Geben Sie dem Kind die Möglichkeit, handwerklichen Tätigkeiten nachzugehen oder zu basteln und lassen Sie dem Kind viel Zeit und Raum für Malen, Zeichnen, Kritzeln etc.

Menschen mit einer körperlich-kinästhetischen Intelligenz sollten:

- ▶ beim Lernen in Bewegung sein;
- ▶ auf viel Bewegung im Alltag achten;
- ▶ beim Lernen unterstreichen;
- ▶ einen Ball kneten oder ähnliche Bewegungselemente ins Lernen einbringen.

Geben Sie dem Kind vielfältige Möglichkeiten sich zu bewegen,

unterstützen Sie das Kind, wenn es zu Fuß in den Kindergarten oder die Schule gehen will, gehen Sie einmal in der Woche wandern oder Rad fahren, helfen Sie ihm beim Erlernen einer neuen Sportart oder schaffen Sie die Möglichkeiten dazu.

Wichtig ist es auch, für Bewegungsanreize im Umfeld des Wohnens zu sorgen (Balancierstäbe, Bälle zum Jonglieren, Stelzen, Turnstange etc.)

Menschen mit einer intrapersonalen Intelligenz sollten:

- ▶ ein Lerntagebuch führen;
- ▶ die Fähigkeit der Selbstanalyse fürs Lernen benutzen (Fragen an sich selbst richten, um das Verständnis zu erhöhen);
- ▶ das Gelernte kurz geistig umreißen, um sich die Struktur zu vergegenwärtigen und eine Verbindung zu bereits vorhandenem Wissen zu schaffen;
- ▶ den gelernten Stoff zu Hause geistig reflektieren.

Schaffen Sie zu Hause eine Atmosphäre, wo das Kind auch seine Rückzugsmöglichkeiten hat, das Kind soll ein eigenes Zimmer haben oder einen Schreibtisch, den die Geschwister nicht mitbenutzen dürfen.

Menschen mit einer interpersonalen Intelligenz sollten:

- ▶ mit anderen Lernen und Erfahrungen austauschen;
- ▶ Freunden oder Familienangehörigen das Gelernte erzählen.

Menschen mit einer interpersonalen Intelligenz lernen eher von Anregungen aus der Masse und vertrauen weniger auf ihr eigenes Gefühl, daher sind sie auch anfälliger für Prozesse, die sich

aus der Gruppe ergeben (CliquencheFs). Geben Sie jungen Menschen die Chance, im Rahmen von „Familiendiskussionen“ oder Gesprächsrunden, an denen Kinder und Erwachsene teilnehmen, ihre Meinung zu verschiedenen Themen darzulegen und mit anderen Einstellungen zu vergleichen.

Menschen mit einer naturalistischen Intelligenz können ihre Stärken nutzen indem sie:

- ▶ bei einem Spaziergang in der Natur die Inhalte des Gelernten nochmals durchgehen;
- ▶ bei zu lernenden Inhalten nach Gemeinsamkeiten oder Unterschieden suchen;
- ▶ Inhalte strukturieren und Ordnung in den zu lernenden Stoff bringen.

Versuchen Sie als Elternteil offen zu sein für die Interessen und Bedürfnisse Ihres Kindes und genießen Sie es, zu beobachten, wie das Kind sich die Schönheiten der Natur erschließt und welche Logik es daraus ableitet. Geben Sie dem Kind die Möglichkeit, so oft es geht, in der freien Natur zu sein, Naturschutzgebiete zu besuchen, Beeren oder Pilze zu sammeln etc.

Wenn die existenzielle Intelligenz stark ausgeprägt ist, kann man:

- ▶ den Sinn des zu Lernenden / Gelernten ergründen;
- ▶ sich mit spirituellen Themen auseinandersetzen.

Kinder können Sie fördern, indem Sie die Lektüre mythologischer Geschichten unterstützen. Weichen Sie nicht aus, wenn Jugend-

liche mit Fragen über Tod und Leben zu Ihnen kommen, helfen Sie dem Kind, Antworten zu den für sie brennend interessanten Themen zu finden.

Zusammenfassung

	Besondere Fähigkeiten	Merkmale
Sprachliche Intelligenz	Die Fähigkeit die Sprache richtig einzusetzen (sowohl durch mündliche wie durch das geschriebene Wort) Reflexion über Sprache („denke darüber nach, was ich dir gerade gesagt habe“), Sprechflüssigkeit	Personen mit einer ausgeprägten sprachlichen Intelligenz besitzen auch ein gutes Gedächtnis (z.B. Wegbeschreibungen oder Spielregeln), sprachliches Ausdrucksvermögen, Talent Metaphern zu verstehen
Musikalische Intelligenz	Fähigkeit eine Melodie, einen Rythmus, die Klangfarbe und Tonhöhe zu unterscheiden	Denken in Tönen und Melodien
Logisch-mathematische Intelligenz	Fähigkeit, mit Abstraktionen umzugehen, Verständnis für Zahlen, Raum und Zeit	Abstraktes Denken
Räumliche Intelligenz (visuelle Intelligenz)	Die Fähigkeit, sich die Welt räumlich vorstellen zu können	Orientierungssinn, Wiedererkennung von Objekten, Umgang mit Symbolen, wie Straßenkarten, geometrische Formen

	Besondere Fähigkeiten	Merkmale
Die körperlich-kinästhetische Intelligenz	Die Fähigkeit die eigene Körperbewegung zu koordinieren und zu steuern, Fähigkeit, Bewegungsmuster zu erkennen und umsetzen zu können	Spezielle Talente im Sport, Lust und Freude an der Bewegung
Die intrapersonale Intelligenz	Zugang zu den eigenen Emotionen, die Fähigkeit sie zu erkennen und unterscheiden zu können und sie als Mittel zur Steuerung der eigenen Handlung zu benutzen, die intrapersonale Intelligenz befähigt zur Selbstreflexion	Selbsterkenntnis als Schlüssel zur eigenen psychischen Gesundheit, Wissen um die eigenen Stärken und Schwächen
Die interpersonale Intelligenz	Beschäftigt sich mit den Beziehungen zwischen den Personen	Die Fähigkeit mit anderen problemlos kommunizieren zu können, Kooperation in einer Gruppe (Teamarbeit)
Naturalistische Intelligenz	Sensibilität für Naturphänomene	Stark ausgeprägtes Gefühl für Ordnung und Systeme
Spirituell-existenzielle Intelligenz	Sensibilität für Grundfragen des Lebens	Interesse für spirituelle Themen

Auszug aus dem Buch



Konzentration, Gedächtnis und Intelligenz

Inklusive Interview mit Walter Bitschnau, Schulpsychologe

Dieser Ratgeber gibt Ihnen Hilfestellungen, wie Sie natürliche Ressourcen nutzen können, um Konzentration und Lernen zu optimieren. Mit einfachen Übungen lernen Sie, Phasen der Konzentration und Entspannung richtig zu gestalten und so dem Alltagsstress entgegenzuwirken. Im Interview beantwortet der Schulpsychologe Dr. Walter Bitschnau aktuelle Fragen von Lehrern und Eltern zur Konzentration, Konzentrationschwierigkeiten und den Umgang mit den Begabungen von Kindern.

Paperback A5, 138 Seiten illustriert

Bestell-Nr. 90023

Das Buch und weitere Informationen sind im K2-Shop erhältlich (einfach Bestell-Nr. oder Begriff im Suchfeld eingeben)